

Die Handschriften der Universitätsbibliothek Basel

Die Handschriften der Signatur K:
Naturwissenschaften

Beschrieben von Werner Sackmann

UNIVERSITÄTSBIBLIOTHEK



BASEL 1991

Publikationen der Universitätsbibliothek Basel
Nummer 12

Die vorliegende Publikation ist urheberrechtlich geschützt. Alle Rechte, insbesondere das der Übersetzung in fremde Sprachen, vorbehalten. Kein Teil dieser Publikation darf ohne schriftliche Genehmigung des Verlages in irgendeiner Form – durch Kopie, Mikrofilm oder andere Verfahren – reproduziert oder in eine von Maschinen, insbesondere Datenverarbeitungsanlagen, verwendbare Sprache übertragen werden.

Öffentliche Bibliothek der Universität Basel
Erwerbung / Verlag
Schönbeinstrasse 18–20
4056 Basel / Schweiz

Printed in Switzerland
ISBN 3-85953-021-6

© Universitätsbibliothek Basel

Signatur: K III 48
 alte Signaturen: O IV 48
 Titel: Compendium Mineralogiae
 nach den neusten Systemen
 Ort & Zeit: 18. Jahrh.
 Autor: Johann Rudolf Faesch
 (laut Standortkatalog, vgl. K III 46)

Aeusseres: Broschierte, ineinander gefaltete Blätter
 Format: 23 x 19 cm
 Schriftart: deutsch, 18. Jahrh.
 Umfang: XII + I (letzteres hinten lose eingelegt, anscheinend
 eine vorläufige Fassung von p.7)
 Paginierung 1 - 43, beginnend auf f.2r.

Inhalt:

p.1 "Die Mineralogie handelt von den unorganischen Naturkörpern, welche Mineralien oder Fossilien heissen, und deren Veränderungen bloss physischen und chemischen Gesetzen unterworfen sind.

Die Erde steht wahrscheinlich schon länger als 6000 Jahre, aber ... glaubt man, dass sie ein Brei war. Das Innere der Erde kennen wir nicht, man glaubte, es wäre Feuer darinn, oder Wasser(?), oder gar noch, sie wäre inwendig hohl, welches aber wegen der Schwäre nicht seyn kann; das Wahrscheinlichste ist, dass sie ein fester Erdklumpen ist, d.i. dicht - eine Masse."

p.3 "Alle Mineralien theilt man in vier Classen:

	1 Erd- und Steinarten	p. 5
	2 Auflösbare Salzarten	22
	3 Brennbare Körper oder Inflammabilien	24
	4 die Metalle	28

Als Anhang betrachtet man gewöhnlich die Versteinerungen oder Petrefakten."

p.5 "Erste Klasse
 Erd- und Steinarten
 Von diesen sind folgende 7 Geschlechter:

	1 Kieselgeschlecht	5
	2 Thongeschlecht	9
	3 Talkgeschlecht	13
	4 Kalkgeschlecht	15
	5 Baritgeschlecht (Witherit z.B.)	20
	6 Strontiangeschlecht ⁴⁰	20
	7 Zirkongeschlecht	20

p.22 Zweyte Classe
 von den mineralischen Salzen.
 Man theilt sie in erdige und metallische Salze.23

⁴⁰ Strontian = Dorf in W-Schottland

p.24	Dritte Classe	
	Brennbare Mineralien oder Inflammabilien.	
	Man theilt sie in 3 Geschlechter ein:	
1	Schwefelgeschlecht	p.24
2	Kohlengeschlecht	24
3	Erdharzgeschlecht	25

p.28 Vierte Classe

Die Metalle

p.29: Man theilt die Metalle in Geschlechter ein, nach den einzelnen Theilen, welche die Stufen(?) enthalten:

1	Platingeschlecht	29
2	Goldgeschlecht	30
3	Silbergeschlecht	31
4	Quecksilbergeschlecht	31
5	Kupfergeschlecht	32
6	Eisengeschlecht	33
7	Bleigeschlecht	35
8	Zinngeschlecht	36
9	Zinkgeschlecht	36
10	Wismuthgeschlecht	36
11	Spiessglanzgeschlecht	37
12	Braunsteingeschlecht	37
13	Arsenikgeschlecht	37

p.38 Die übrigen Metalle sind von weniger Bedeutung, daher wir sie hier nicht besonders anfügen; die vornehmsten heissen: Kobalt, Titan, Uran, Wasserblei oder Molypten, Chromium, Wolfram, Nickel.

p.39 Anhang der Versteinerungen oder Petrefakten

p.42 Erklärung vorkommender Zeichen"